

**GESCHICHTE DES  
LAIENRICHTERTUMS  
IN LIECHTENSTEIN**

ALOIS OSPELT

# Inhalt

23	EINLEITUNG	
23	Gegenstand, Auftrag	
24	Stand der Forschung	
24	Terminologie und thematische Eingrenzung	
24	– Begriffe	
25	– Thematische Eingrenzung und Gliederung	
26	DIE ENTWICKLUNG DER BETEILIGUNG VON LAIEN AN DER RICHTSBARKEIT EIN RECHTSGESCHICHTLICHER ÜBERBLICK	
26	Allgemeiner Überblick. Mitteleuropäischer Rechtskreis	
26	– Zeitliche Eingrenzung	
26	– Räumliche Begrenzung	
26	– Das alte germanisch-deutsche Recht	
27	– Rezeption des gemeinen Rechts (römisches Recht)	
28	– Auswirkungen auf die deutsche Gerichtsverfassung	
28	– Die Peinliche Gerichtsordnung (PGO) Karls V. von 1532	
30	– Das reformierte Strafverfahren des 19. Jahrhunderts	
31	– Die Entwicklung der Laiengerichtsbarkeit in Österreich im 19. Jahrhundert	
32	Die Entwicklung in Liechtenstein	
32	– Früh- und Hochmittelalter. Von der rätisch-römischen zur fränkisch-deutschen Rechtstradition	
33	– Die Rechtsquellen	
35	– Die Bildung der Gerichtsgemeinden der oberen und unteren Landschaft im Spätmittelalter	
37	– Eigenes Gericht der Walser	
37	– Die Gerichtsorganisation vom 16. bis 18. Jahrhundert	
41	– Andere Gerichtsformen	
43	– Beschränkung der Volksbeteiligung am Gerichtswesen im 17. und 18. Jahrhundert	
49	– Das Gerichtswesen im Spätabolutismus. 1808-1848/1862	
53	– Die Auswirkungen der 1848er Revolution für das Gerichtswesen	
55	– Verfassung vom 26. September 1862 – Übergang vom Absolutismus zum Konstitutionalismus	
56	– Die Reform der liechtensteinischen Strafrechtspflege 1881	
66	– Zusatzbestimmungen zur Strafprozessnovelle von 1881 auf Grund des Staatsvertrags mit Österreich über die Justizverwaltung von 1884	
66	– Die grosse Justizreform 1906 bis 1915	
72	– Friedensrichter und Vermittler	
76	– Erweiterung der Volksrechte und der Laienbeteiligung an der Gerichtsbarkeit durch die Verfassung von 1921	
86	– Laien in Kommissionen mit verwaltungsgerichtlichen Funktionen und in der Schiedsgerichtsbarkeit	
88	– Die Verfassungsrevision von 2003 und die Reorganisation des Gerichtswesens	
94	EINE ÜBERSICHT ZU DEN HEUTIGEN REGELUNGEN IM MITTELEUROPÄISCHEN RECHTSKREIS	
95	Deutschland	
96	Schweiz	
97	Österreich	
98	DIE AKTUELLE BEURTEILUNG DES LAIENRICHTERTUMS	
98	Aussagen aus dem deutschsprachigen Raum	
101	Aussagen aus Liechtenstein	
102	ZUSAMMENFASSUNG DER HISTORISCHEN ENTWICKLUNG DES LAIENRICHTERTUMS IN LIECHTENSTEIN	
106	WÜRDIGUNG UND AUSBLICK AUS HISTORISCHER SICHT	

- 106 Gründe für die heutige Lösung
- 106 – Übernahme von Normen und Organisationsformen aus dem mitteleuropäischen Rechtskreis
- 108 – Spezifisch liechtensteinische Rechtsentwicklung
- 109 Ausblick und Empfehlungen
- 110 QUELLEN UND LITERATUR
- 110 Allgemeiner Überblick. Mitteleuropäischer Rechtskreis
- 111 Liechtenstein